

Am 4. August erscheint das neue Buch von

ALEXANDER LERNET-HOLENIA

Ein Traum in Rot

Roman

Kartoniert 4.80, Leinen 5.80 RM

Lernet-Holenias Fähigkeit, östliche Verhältnisse mit den Mitteln des westlichen Erzählers zu zeichnen, sie nicht nur in ihrem Sichtbaren, sondern auch im Unfaßlichen, in der Lebenslust und in ihrem Irrationalen zu treffen, ohne Anstrengung, mit unterhaltender Leichtigkeit zu treffen, ist unheimlich. In seinem Roman „Traum in Rot“ erreicht er darin das Höchste.

Der Roman ist eine Erzählung aus der Gesellschaft russischer Emigranten auf einem Gut im Südosten Europas im Sommer 1938. Diese Gesellschaft, deren bürgerliche Existenz zerstört ist, deren geistige Kultur über Nacht unter ihr in einem Abgrund verschwand, deren einziger Lebensinhalt Erwartung, Angst vor dem Schicksalsvollzug und Gewohnheiten von leerer Eitelkeit sind, wird zu einem Gleichnis. Sie steht für jede Gesellschaft, welcher mit ihrer Absprengung vom eigenen Volk und der Zerstreuung in alle Winkel der Erde die Ganzheit der Welt unterging und in welcher das große Schicksal zu einem privaten Unglück bemüht wird. Die Erzählung ist überdell von Ereignissen. Diese sind mit großer Gelassenheit hingestreut, als hätte der unerschöpfliche Erzähler für einige Stunden nur meisterlich unterhalten wollen.

Ⓜ

S. FISCHER VERLAG • BERLIN